

Er trat an mehrere Schweizer Firmen heran; nirgend fand er Entgegenkommen. Kurze Zeit vor dem Kriege von 1914 zog er wieder nach Deutschland. In der Nähe von Frankfurt gründete er eine Fabrik, wo er sanitäre Apparate seiner Erfindung herstellen wollte. Aber das Kupfer, das er in grossen Mengen erworben hatte, durfte nicht mehr zu seinen Zwecken verwandt werden, weil gleich nach Kriegsbeginn die deutsche Regierung die Metalle beschlagnahmte. Frey trat nun in die Dienste des deutschen Staates und stellt zu Mannheim einen Bombenwerfer her für Flugzeuge und lenkbare Luftschiffe. Etwas später ist er in Leipzig wo er Kampfflugzeuge konstruiert.

Aber sein Reißverschluss kommt ihm nicht aus dem Sinn, und kurz vor dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg gehen seine Patente nach Amerika, um bald wieder nach Europa herüberzukommen. Die Britisch-Imperial-Chemical-Industries beuten dann seine Erfindungen aus.

Nach der Inflation in Deutschland ist Frey ruiniert. Er erfindet einen Apparat für automatisches Gießen und erwirbt mehrere Patente in Verbesserungen von Kompressoren, Pumpen usw. Alles wäre nun gut gewesen, wenn Anfang 1934 Frey nicht einer politischen Denunzierung zum Opfer gefallen wäre. Sein Vermögen wurde beschlagnahmt auf Anordnung der Gestapo und der Erfinder wurde ausgewiesen.

Heute lebt dieser Erfinder kümmerlich in einer Mansarde in Zürich und arbeitet wie ein Besessener. Seine einzige Einnahmequelle ist die Arbeitslosenfürsorgekasse. Er verzweifelt dennoch nicht. Er arbeitet an neuen Erfindungen, besonders an einer Verbesserung seines Reißverschlusses.

Andere Projekte: automatischer Indikator für das Halten der Strassenbahnen, ein neuer Benzinmotor; eine Dampfturbine, ein Kompressor und endlich ein neues Modell für Dieselmotor.

In seinem Vaterland hat er kein Verständnis gefunden, und so mußte er sein 1. Patent für 250 000 Dollar nach Amerika verkaufen. Man denkt wohl da an andere große Erfinder, besonders an diesen Thomas Gilchrist, der die Metallindustrie einen Riesenschritt emporbrachte und in der Armut sein Leben beendete.



Sim Frey, der geniale Erfinder.

Frey, zu der Zeit seiner Studien in den Technischen Oberkursen in Burgdorf.

Einige Patente des Erfinders.